

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. | Magazin zum Geschäftsbericht 2017



INHALTSVERZEICHNIS

- 2 Interview mit dem Vorstand
- 6 Höhepunkte des Geschäftsjahres 2017
- 8 VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.
- 28 Die Biotest Aktie
- 28 Finanzkalender / Kontakt / Impressum
- 29 Kennzahlen

„Wir wollen in Zukunft die
Position von Biotest in der
globalen Plasmaindustrie
ausbauen.“



VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

>

INTERVIEW
MIT DEM VORSTAND

>

„WIR HABEN MIT CREAT EINEN STARKEN PARTNER AN DER SEITE, DER DIE BEDEUTENDEN INVESTITIONEN IN PRODUKTE UND ANLAGEN ÜBER DIE KOMMENDEN JAHRE UNTERSTÜTZEN WIRD.“

DR. BERNHARD EHMER

Das Jahr 2017 war richtungsweisend für Biotest und die Aktionäre. Welches Fazit ziehen Sie?

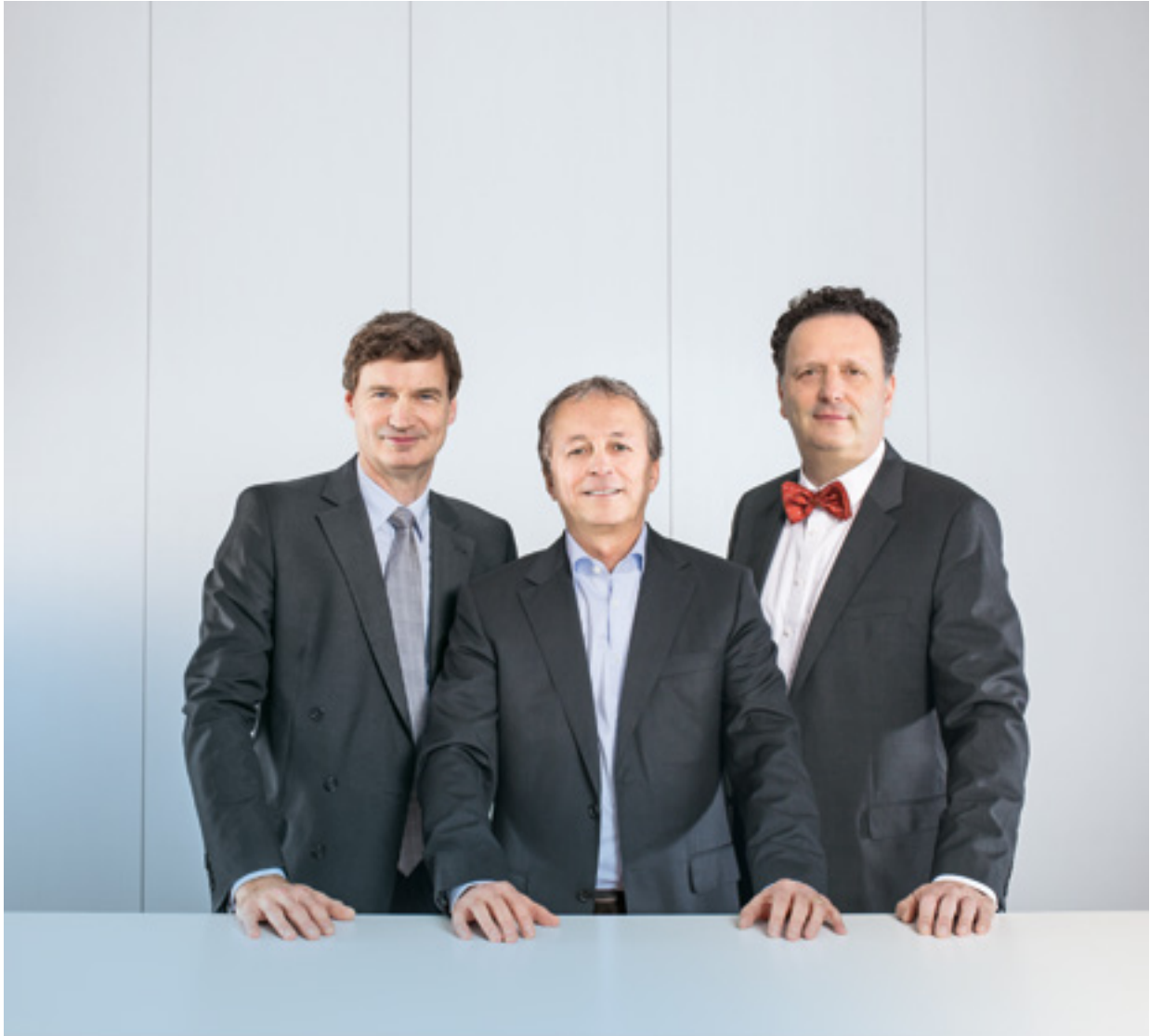
DR. EHMER: Wir haben unsere wesentlichen Ziele für das Jahr 2017 erreicht. Die im April 2017 nach dem Humanalbumin-Rückruf angepasste Ergebnisprognose haben wir erfüllt. Die Zielsetzung war ambitioniert und der Weg dorthin war anspruchsvoll, aber wir haben hart gekämpft, trotz aller Rückschläge nicht aufgegeben und haben unser geplantes Ziel erreicht.

DR. FLOß: Bezogen auf den Rückruf von Humanalbumin muss berücksichtigt werden, dass es sich dabei um einen Einmal-effekt handelt, der nur im Geschäftsjahr 2017 einen Einfluss auf unser Ergebnis hatte. Die aufgetretenen Probleme in der Produktion von Humanalbumin wurden sehr schnell behoben, sodass der Herstellungsprozess zügig wieder hochgefahren werden konnte.

DR. RAMROTH: Neben dem operativen Geschäft war das Übernahmeangebot der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, China (Creat) eines der wichtigsten Ereignisse für das Biotest Team. Auch hier haben wir hart dafür gearbeitet, dass der Zusammenschluss letztendlich klappt. Die amerikanische Behörde „Committee on Foreign Investment in the United States“ (CFIUS) hat im Januar 2018 schließlich die Freigabe erteilt. Wir sehen die Transaktion als große Chance für Biotest!

Was bedeutet die Transaktion aus strategischer Sicht?

DR. EHMER: Wir haben mit Creat einen starken Partner an der Seite, der die bedeutenden Investitionen in Produkte und Anlagen über die kommenden Jahre unterstützen wird und damit unsere Ziele unterstützt: Dazu zählen die Entwicklung neuer Produkte, das Expansionsprojekt Biotest Next Level (BNL) und die Ausweitung der internationalen Präsenz der Biotest Gruppe.



DR. MICHAEL RAMROTH
Vorstand für Finanzen und
Zentrale Dienste

DR. BERNHARD EHMER
Vorsitzender des Vorstands

DR. GEORG FLOß
Vorstand Operations

„Wir sehen die Transaktion mit Creat als große Chance. Sie schafft Wert für das Unternehmen.“

DR. MICHAEL RAMROTH

DR. FLOß: Für die Produktion unserer Produkte eröffnet sich zudem die Möglichkeit, das Produktionsnetzwerk von Creat für Plasmaproteine zu nutzen. Dadurch werden sich für uns weitere Synergien ergeben.

DR. RAMROTH: Wir sehen die Transaktion mit Creat als eine große Chance. Sie schafft Wert für das Unternehmen.

Im Zusammenhang mit der Freigabe durch CFIUS unterzeichnete Biotest einen Vertrag über den Verkauf seiner US-Gesellschaften. Was bedeutet dies für die zukünftige US-Plasmabeschaffung?

„Wir haben ein starkes Produktportfolio und arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung von neuen Präparaten. Die Entwicklungsprojekte IgG Next Generation, Fibrinogen und Trimodulin sind auf gutem Wege.“

DR. GEORG FLOß

DR. EHMER: Die ab 2020 fehlenden Mengen US-Plasma, die durch den Verkauf unserer US-Tochtergesellschaft entstehen, werden wir auf anderem Wege sichern. Dazu haben wir eine Strategie ausgearbeitet, die im Wesentlichen darauf basiert, Plasma bei verschiedenen Vertragspartnern einzukaufen. Dadurch sichern wir uns auch für die Zukunft ausreichend US-Plasma für unsere Produktion.

DR. FLOß: Darüber hinaus konnten wir im vergangenen Jahr weitere Plasmasammelstationen in Europa eröffnen. Im Januar dieses Jahres haben wir zuletzt ein weiteres Zentrum in Tschechien eröffnet. Damit kamen wir Ende Januar 2018 auf 19 Zentren in Europa und unser Ziel ist es, jedes Jahr zwei

bis drei weitere europäische Zentren zu eröffnen. Damit können wir auch in Zukunft sicherstellen, dass Patienten ausreichend mit aus Plasma hergestellten Medikamenten versorgt werden und schaffen damit die Basis für unser Wachstum.

Die Basis für Wachstum legen Sie momentan mit dem Ausbauprojekt Biotest Next Level. Welche Fortschritte haben Sie 2017 erzielt?

DR. EHMER: Wir haben nach der Fertigstellung des Rohbaus im Oktober 2015 im Laufe des vergangenen Jahres den zweiten wichtigen Meilenstein erreicht: die baurechtliche Abnahme des Gebäudes. Der Zeitplan wurde damit erfüllt, was bei einem Projekt in der Größenordnung von Biotest Next Level nicht immer selbstverständlich ist. Wir investieren am Standort in Dreieich im Rahmen des Ausbauprojekts über 250 Mio. €, wir verdoppeln die Produktionskapazität und schaffen etwa 300 neue Arbeitsplätze.

DR. FLOß: Im August 2017 konnten wir nach der baurechtlichen Abnahme den nächsten bedeutenden Meilenstein erreichen: Das Regierungspräsidium Darmstadt hat erfolgreich die „Good Manufacturing Practice“ (GMP)-Inspektion unserer neu erbauten Labore am Standort Dreieich durchgeführt. Unsere neuen Labore wurden als GMP-adäquat eingestuft und mit sofortiger Wirkung sowie ohne Auflagen freigegeben. GMP bedeutet so viel wie „Gute Herstellungspraxis für Arzneimittel“. Das Regierungspräsidium prüft dabei Hygienestandards, Räumlichkeiten, die Ausrüstung sowie Dokumentations- und Kontrollprozesse. Eine erfolgreiche Abnahmeinspektion ist Voraussetzung für eine Erlaubnis des Laborbetriebs. Wir haben also im vergangenen Jahr weitere wichtige Schritte zur vollständigen Inbetriebnahme der neuen Anlage erreicht, die in circa zwei bis drei Jahren den Regelbetrieb aufnehmen wird.

DR. EHMER: Schlüssel zum Erfolg war, neben dem engagierten Einsatz des ganzen Projektteams, die detaillierte Planung der Vorbereitungen sowie die gute Zusammenarbeit mit Behörden und Sachverständigen. Mit der baurechtlichen Abnahme des Gebäudes und der erfolgreichen GMP-Inspektion der Labore sind wir einen entscheidenden Schritt voran gekommen, um die mit Biotest Next Level verbundenen Ziele unseres Unternehmens zu erreichen. Im Namen des gesamten Vorstands möchte ich dem ganzen Team für diese hervorragende Leistung danken.

Sie haben 2017 die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen. Wie blicken Sie auf das kommende Jahr?

DR. RAMROTH: Zukünftig wird sich Biotest auf das Geschäft mit Plasmaproteinen fokussieren und auf das Expansionsprojekt Biotest Next Level als einen zentralen Bestandteil dieser Strategie. Biotest Next Level zielt auf eine Erweiterung der Produktpalette, die Verdopplung der Produktionskapazität und durch eine höhere Ausbeute des wertvollen Rohstoffs Plasma somit auf eine deutliche Steigerung der Profitabilität ab.

DR. FLOß: Wir haben zudem ein starkes Produktportfolio und arbeiten mit Hochdruck an der Entwicklung von neuen Präparaten. Die Entwicklungsprojekte IgG Next Generation, Fibrinogen und Trimodulin sind auf gutem Wege.

DR. EHMER: Im Vorstand haben wir großes Vertrauen, dass das von Creat verfolgte Ziel, die Position von Biotest in der globalen Plasmaindustrie in Zukunft noch weiter auszubauen, erreicht werden kann. Wir blicken hier mit Optimismus in die Zukunft.

Dr. Bernhard Ehmer

Dr. Michael Ramroth

Dr. Georg Floß

>

Juli:

Die Biotest Aktionäre akzeptieren das Übernahmeangebot der Creat Group Co. Ltd., Nanchang, China. Nach Überschreiten der Mindestannahmequote von 75 % der ausstehenden Biotest Stammaktien nehmen bis zum Ablauf der weiteren Annahmefrist rund 89,88 % des stimmberechtigten Grundkapitals das Angebot an.



>

August:

Biotest erreicht mit der erfolgreichen GMP-Inspektion durch das Regierungspräsidium Darmstadt den dritten wichtigen Meilenstein im Expansionsprojekt Biotest Next Level.

>

November:

Biotest eröffnet das achte Plasmasammelzentrum in Kaposvár in Ungarn.



>

HÖHEPUNKTE DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

>

Januar: Erster Patient in der neuen klinischen Phase-III-Studie mit IgG Next Generation in der Indikation Immunthrombozytopenie behandelt.

>

März: Das rekombinante humane Faktor-VIII-Präparat der vierten Generation der Octapharma AG wird von der Europäischen Kommission unter dem Namen Vihuma® zugelassen und von Biotest als Vertriebspartner in Deutschland vertrieben.

>

April: Biotest und Creat Group Co. Ltd., Nanchang, China, eine führende chinesische Investmentgruppe, geben bekannt, dass sie sich in Gesprächen zu einem möglichen Unternehmenszusammenschluss befinden. Creat ist ein langfristig orientierter strategischer Investor.

>

April und Mai: Biotest eröffnet das sechste und siebte Plasmasammelzentrum in Székesfehérvár und Debrecen in Ungarn.

>

Juni: Die amerikanische Tochtergesellschaft Biotest Pharmaceuticals Corp. (BPC), Boca Raton, USA, schließt erfolgreich den Verkauf des US-Therapiegeschäft an ADMA Biologics, Inc., USA, ab.

>

Juni: Die baurechtliche Abnahme des neu errichteten Gebäudes im Rahmen des Ausbauprojekts Biotest Next Level am Standort Dreieich wurde durch die Bauaufsicht des Kreises Offenbach, Deutschland, erteilt.

>

Juli: Biotest kauft den langjährigen tschechischen Plasmalieferanten Cara Plasma s.r.o., Tschechische Republik, und erwirbt in diesem Zuge ein Plasmasammelzentrum in der Hauptstadt Prag, Tschechische Republik.

>

August: Die Aktionäre der Biotest AG beschließen auf der ordentlichen Hauptversammlung in Frankfurt a.M. eine Dividendenausschüttung in Höhe von 0,05 € je Stammaktie und 0,07 € je Vorzugsaktie.

>

Dezember: Biotest unterstützt eine von der Universität Aachen geleitete multizentrische, randomisierte, kontrollierte Studie mit Pentaglobin® bei Peritonitis (PEPPER-Studie). Der erste Patient wird in die Studie eingeschlossen.



Biotest
NEXT
LEVEL

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN.

>

Biotest stellt biologische Arzneimittel her, die überwiegend aus humanem Blutplasma gewonnen werden. Dieses Plasma stammt von gesunden Menschen. Die Plasmaspende ist für sehr viele chronisch kranke Menschen von großer Bedeutung, da sie auf die aus Blutplasma hergestellten Medikamente angewiesen sind und nur mit ihnen ein halbwegs normales Leben führen können. So werden – je nach Diagnose – bis zu 1.200 Plasmaspenden benötigt, um einen einzigen Patienten ein Jahr lang mit dem nötigen Medikament zu versorgen. Medikamente auf Basis von menschlichem Plasma werden bei chronischen Erkrankungen eingesetzt, wie beispielsweise dem angeborenen Antikörpermangel und der Hämophilie, aber auch bei schweren bakteriellen Infektionen und Verbrennungen, akuten Autoimmunerkrankungen sowie zur Reinfektionsprophylaxe nach Transplantationen.

Aus diesem Grund ist die Plasmaspende von großer Bedeutung und jeder gesunde Erwachsene kann mit ihr ganz einfach und unkompliziert etwas Gutes tun. Die Plasmaspender spenden das Plasma freiwillig und aus Überzeugung und im Vertrauen, einen überaus wichtigen Beitrag für andere zu leisten. Mit ihrer Plasmaspende wird chronisch kranken Menschen ein Überleben erst ermöglicht, die Lebensqualität verbessert und deren Lebenserwartung erhöht.

In rund 80 Ländern der Welt vertrauen Patienten auf unsere Hilfe und die Qualität und Wirksamkeit der Arzneimittel von Biotest. Medikamente herzustellen, die auf einem freiwillig gespendeten, knappen menschlichen Rohstoff beruhen, sowie das Ziel, Schwerstkranken einen überlebenswichtigen Dienst zu leisten, machen unser Geschäft im hohen Maße verantwortungsvoll. Diese Verantwortung gegenüber Spendern und Schwerstkranken sowie unsere Wertschöpfungskette und unser Geschäftszweck bilden den Kern dessen, was Nachhaltigkeit für Biotest ausmacht.

Die besondere Verantwortung, der sich Biotest in Bezug auf Spender, deren Spenden und Patienten stellt, kennzeichnet den Anspruch und die Ausrichtung unserer Nachhaltigkeitsstrategie: Verantwortung übernehmen.





Hämophilie-Patienten können mit Biotest Präparaten bereits sehr früh und ein Leben lang behandelt werden.



„Bei Biotest betreue ich u.a. die klinische Entwicklung unserer neuen Generation polyvalenter Immunglobuline. Es ist motivierend, einen bedeutenden Beitrag in der Entwicklung von Arzneimitteln für Patienten mit Immunerkrankungen zu leisten.“

SILKE AIGNER, SENIOR DIREKTOR KLINISCHE STRATEGIE UND ENTWICKLUNG IMMUNOLOGIE



> VERANTWORTUNG GEGENÜBER PATIENTEN UND ANWENDERN

Leben retten. Dafür werden die Arzneimittel von Biotest in vielen Fällen eingesetzt. Der damit einhergehenden hohen Verantwortung sind wir uns bewusst und handeln entsprechend. Das bedeutet vor allem, dass die Qualität unserer Produkte und die Sicherheit für Patienten und Anwender oberste Priorität haben. Dem werden wir gerecht, indem wir strengen Sicherheitsstandards folgen, die vielfach über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgehen. Dafür haben wir zwei zentrale Ziele formuliert:

- > Gewährleistung von höchster Sicherheit und Qualität in allen Forschungs-, Entwicklungs- und Herstellungsschritten unserer Produkte
- > Herstellung von Arzneimitteln, die im Hinblick auf Sicherheit, Qualität, Verträglichkeit und Anwenderfreundlichkeit Maßstäbe setzen

Diese Ziele bestimmen konzernweit unser tägliches Handeln. Sind zu irgendeinem Zeitpunkt Auffälligkeiten bezüglich der Gesundheit eines Spenders, Anhaltspunkte bezüglich der Sicherheit des Plasmas oder mögliche andere Beeinträchtigungen auf dem Weg bis zum Endprodukt gegeben, handeln wir unverzüglich und konsequent. Beispielsweise wird ein Spender im Falle einer nachträglich festgestellten Erkrankung an Human Immunschwächevirus (HIV), Hepatitis B Virus (HBV) oder C Virus (HCV) unverzüglich von weiteren Spenden ausgeschlossen. Ebenso werden alle von diesem Spender bei Biotest und beim Lieferanten eingelagerten Plasmen vernichtet.

In Bezug auf unsere Verantwortung gegenüber Patienten und Anwendern machen wir keine Ausnahmen. Das bedeutet: Biotest versorgt alle Patienten nach identischen Sicherheitsstandards. Maßgeblich sind die an unserem Konzernsitz in Deutschland geltenden, höchsten Sicherheitsanforderungen. Es spielt somit keine Rolle, für welches Land ein Präparat bestimmt ist und ob dort möglicherweise geringere Standards anwendbar wären als in Deutschland. /.



WIR ÜBERTREFFEN GESETZLICHE MINDESTSTANDARDS:

Biotest hält freiwillig den Standard der Plasma Protein Therapeutics Organisation (PPTA), das sogenannte QSEAL Programm (Quality Standards of Excellence, Assurance and Leadership), ein. Dieses Programm umfasst unter anderem folgende Maßnahmen:

- > Das sogenannte „Qualified Donor Programm“: Es beinhaltet ein über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehendes, kontinuierliches Qualifizierungsprogramm eines Plasmaspenders, wie die Testung auf bestimmte Virusmarker (oder Antikörper resp. Antigenen) zu zwei unterschiedlichen Zeitpunkten vor der erstmaligen Verwendung einer Plasmaspende.
- > Quarantänelagerung nach der Spende für 60 Tage. Ein nachträgliches Aussortieren der Spende kann bis zu 60 Tage nach der Spende vorgenommen werden, falls dies notwendig wird.
- > Zweifache Testung jeder einzelnen Spende auf die Abwesenheit von Virusmarkern wie Hepatitis-A-Virus (HAV), Hepatitis-B-Virus (HBV), Hepatitis-C-Virus (HCV), Humanes Immunschwächevirus (HIV) und Ringelröteln (Parvo B19 Virus) mittels der sogenannten Nukleinsäureamplifizierungstechnik (NAT; PCR = Polymerase Chain Reaktion).



VERANTWORTUNG DURCH NATÜRLICHEN RESSOURCENEINSATZ

FAKTEN ZUR PLASMASAMMLUNG

- > 3 Länder, in denen Biotest Blutplasma sammelt (Deutschland, Tschechien, Ungarn)
- > 18 Plasmasammelzentren in Europa
- > Im Schnitt sammelt ein Zentrum 20.000 bis 30.000 Liter Plasma im Jahr
- > Im Schnitt zählt ein Zentrum 500 bis 800 Spender pro Woche



Menschliches Blutplasma ist das Ausgangsmaterial für die Herstellung unserer Arzneimittel. In unseren Plasmasammelzentren gewinnen wir Plasma von freiwilligen Spendern. Darin begründet sich die Verpflichtung zum sorgsamem und verantwortungsbewussten Umgang mit dem gespendeten Plasma. Zudem arbeiten wir daran, die Wirksamkeit und Verträglichkeit der Produkte weiter zu steigern und auch neue am Patientenutzen orientierte Darreichungsformen zu entwickeln.

In diesem Zusammenhang kommt dem Projekt Biotest Next Level eine zentrale Bedeutung zu – nicht nur als das größte Investitionsprojekt unserer Unternehmensgeschichte, indem die Produktionskapazität mehr als verdoppelt wird. Biotest Next Level wird auch einen Quantensprung in unserer Nachhaltigkeitsleistung sein. Durch zahlreiche Prozessinnovationen sind wir nach Abschluss des Projekts in der Lage, aus derselben Menge Rohstoff fünf Produkte anstelle der bisherigen drei Produkte zu produzieren, um so den wertvollen Rohstoff wesentlich besser verwerten zu können. Die hohe Wertschätzung der freiwilligen Plasmaspende ist fest im Projekt Biotest Next Level verankert. /.

30

JAHRE

KANN JEDE EINZELNE PLASMA-
SPENDE ZURÜCKVERFOLGT
WERDEN

< -20

GRAD CELSIUS

WIR BEZIEHEN BLUTPLASMA
BEI EINER TEMPERATUR
UNTER -20° C



18 bis 65


JAHRE ALT

KÖNNEN PLASMA-
SPENDER SEIN





VERANTWORTUNG
ENTLANG DER
WERTSCHÖPFUNGS-
KETTE



Bei der Medikamentenabfüllung gelten strengste Sicherheitsanforderungen.

„Verantwortung übernehmen“ ist das zentrale Nachhaltigkeitsziel der Biotest Gruppe. Das prägt nicht nur unser Selbstverständnis und Handeln. Dieses Leitmotiv beschreibt sehr gut die Ausgestaltung unserer Wertschöpfungskette, u. a. um größtmöglichen Spender- und Patientenschutz und maximale Sicherheit auf allen Ebenen gewährleisten zu können.

Entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Plasmaspende bis hin zur Auslieferung der hieraus gewonnenen Arzneimittel, zieht sich ein engmaschiges Netz zahlreicher Kontrollen, Qualitätssicherungsprozesse und weiterer Vorkehrungen, um unserer Verantwortung gegenüber Spendern und Patienten bestmöglich gerecht zu werden.

Menschliches Plasma ist unsere Hauptrohstoffquelle. Alle Produkte von Biotest sind biologische Arzneimittel, die im Wesentlichen aus Plasma gewonnen werden. Aktuell vermarktet Biotest innerhalb der drei Therapiegebiete klinische Immunologie, Hämatologie und Intensivmedizin 14 verschiedene Produkte. Weitere befinden



Im Kühllager wird das Plasma bei minus 30 Grad gelagert.



sich in der Entwicklung. Es sind Spezialprodukte, die in unterschiedlichen Anwendungen (Indikationen) zum Einsatz kommen. Die Arzneimittel von Biotest helfen Menschen mit schweren, oft lebensbedrohlichen Erkrankungen des Blutes und des körpereigenen Abwehrsystems und kommen in der Therapie und in der Prophylaxe sowie in Notfällen zum Einsatz.

Der gesamte Herstellungsprozess von der Plasmaspende bis zur Auslieferung des fertigen Arzneimittels dauert etwa sieben bis acht Monate. In dieser Zeit werden die einzelnen Schritte unserer Wertschöpfungskette durchlaufen, bis jede produzierte Charge am Ende durch das Paul-Ehrlich-Institut für den Verkauf freigegeben wird.

Beschaffung: Biotest setzt allerhöchste Maßstäbe bei der Beschaffung des Plasmas. Neben der Sammlung in eigenen Plasmazentren ist der Zukauf von Blutplasma die zweite wesentliche Bezugsquelle. Eine auf die Plasmasammlung spezialisierte Abteilung überprüft, dass die anspruchsvollen Anforderungen an die Spender und an das Blutplasma gewahrt werden. Alle Plasmalieferanten aus den verschiedenen Herkunftslän-

dern, Plasmalagern und Plasmatestlaboren werden von Biotest auditiert und von der European Medicines Agency (EMA) im sogenannten Plasma Master File (PMF) Prozess genehmigt.

Spenderaufnahme: Jeder Spender identifiziert sich in den Plasmasammelzentren mit einem Spender- oder Lichtbildausweis. Für die Zulassung zur Spende muss er dauerhaft in einem definierten Umkreis des jeweiligen Spendezentrums leben und zwischen 18 und 65 Jahren alt sein. Der Spender muss bestimmte Kriterien erfüllen, damit er zur Spende zugelassen wird. Er darf zum Beispiel keiner Risikogruppe angehören, krank sein (z. B. Grippeerkrankung) oder sonstigen Infektionsrisiken ausgesetzt sein (frische Tätowierungen, bestimmte Vorerkrankungen oder nach der Rückkehr von Reisen in bestimmte Regionen). Obligatorisch sind zudem ein Fragebogen zum Gesundheitszustand sowie die Kontrolle der Vitalwerte (Blutdruck, Puls, Körpertemperatur, Hämoglobin). Außerdem wird jeder Spender vor einer Spende ärztlich untersucht.

Ärztliche Untersuchung: Nachdem die Daten des Spenders erfasst und mit einer Sperrdatei abgeglichen und

> VERANTWORTUNG ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE



„Bei der Plasma-
beschaffung
halten wir
allerhöchste
Qualitäts-
standards ein.“

SVENJA BARCKHAUSEN,
SENIOR DIRECTOR PLASMA
ALLIANCE OPERATIONS
AND PROTEIN PROCUREMENT

>
UNSER WERTSCHÖPFUNGS-
PROZESS UNTERLIEGT HÖCHSTEN
QUALITÄTSSTANDARDS.



die Vitalparameter bestimmt wurden, folgt die ärztliche Freigabe zur Spende. Dauerspender werden in regelmäßigen Abständen ärztlich untersucht.

Plasmaentnahme: Vor der Entnahme und nochmaligen Überprüfung der Personalien wird dem Spender der Ablauf erklärt. Interessierte Spender, die noch nie Plasma gespendet haben, durchlaufen einen zeitlich verkürzten Prozess: Neben den oben beschriebenen Schritten wird eine ausführliche ärztliche Aufklärung und Untersuchung durchgeführt. Es wird jedoch keine Plasmaspende entnommen, sondern nur eine Blutprobe für serologische Tests (Testung auf Antikörper resp. Antigene). Sind die Testergebnisse in Ordnung, kann derjenige seine erste Plasmaspende leisten. Im Anschluss an die Entnahme erhält der Spender in Deutschland eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der gesetzlichen Regelungen.

Anlieferung: Um Qualität und Sicherheit der Arzneimittel gewährleisten zu können, holt Biotest das Plasma unter kontrollierten Temperaturen ausschließlich selbst bei Plasmazentren ab. In der Wareneingangskontrolle prüfen wir jede Spende auf Qualität und Un-

versehrtheit gemäß unseren Anforderungen. Jede Spende wird einzeln vereinnahmt und kann für die Dauer von 30 Jahren vom Endprodukt zur Spende zurückverfolgt werden.

Produktion: Bei der Verarbeitung von Blutplasma werden zunächst Tausende von Plasmaspenden in einem sogenannten Plasmapool zusammengeführt und aufgetaut. Dieser Produktionsplasma-Pool wird serologisch auf die Antikörper resp. Antigene Hepatitis B Oberflächen Antigen (HBsAg), Anti-HCV, Anti-HBV, Anti-HIV getestet sowie im Minipool mittels NAT-Testung auf HAV, HBV, HCV, HIV und Parvo B 19 Virusmarker getestet.

Positive Pools werden verworfen. Die unterschiedlichen Fraktionen des Plasmas werden in unterschiedlichen Verarbeitungsschritten als Gerinnungsfaktoren, Immunglobuline und Albumine gewonnen. Auf diesem Weg mitlaufende Filtrations-, Abreicherungs- und Pasteurisierungsschritte tragen zur Inaktivierung und Elimination von Viren sowie thrombogener Faktoren bei. Damit wird die größtmögliche Sicherheit der Endprodukte gewährleistet. /.

WIR TESTEN PLASMA UMFASSEND:

- > Jede Plasmaspende wird serologisch getestet auf HBSAg, Anti-HCV, Anti-HIV1/2.
 - > Zusätzlich wird sie im sogenannten Minipool per NAT-Testung auf folgende Viren getestet: HAV, HBV, HCV, HIV und Parvo B19 Virus.
-

>
VERANTWORTUNG
ENTLANG DER
WERTSCHÖPFUNGS-
KETTE



„Mit unseren unternehmenseigenen Standards werden wir international anerkannten ethischen, sozialen und ökologischen Prinzipien der Unternehmensführung gerecht und konkretisieren diese im Hinblick auf unsere Unternehmensprozesse.“

DR. BERNHARD EHMER

„Auch hinsichtlich des Verhaltens unserer Mitarbeiter haben wir klare Richtlinien und Rahmen erarbeitet. Damit geben wir unseren Mitarbeitern Orientierung und stellen die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen sicher.“

DR. MICHAEL RAMROTH

„Alle Konzernrichtlinien gelten grundsätzlich standortübergreifend sowie entlang der Vertriebskette. Sie haben Weisungscharakter und werden kontinuierlich überprüft, damit wir auf veränderte Rahmenbedingungen und Anforderungen unserer Interessengruppen in angemessener Art und Weise reagieren können.“

DR. GEORG FLOß

NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN
ALS ZIEL



150

LKW-BELIEFERUNGS-
FAHRTEN WENIGER

DURCH UMSTELLUNG
DER PLASMA-
EINGANGSLOGISTIK

2%

SENKUNG

DES STROMVERBRAUCHS
P.A. GEPLANT

1%

SENKUNG

DES GASVERBRAUCHS
P.A. GEPLANT



VERANTWORTUNG DURCH INNOVATIVE PRODUKTE

Als Hersteller von Arzneimitteln sehen wir uns in der Verantwortung, kontinuierlich an der Neu- und Weiterentwicklung von Medikamenten zu arbeiten. Dies erachten wir als unsere Pflicht, um die Genesungschancen für Patienten ständig zu verbessern, die mit Biotest Präparaten behandelt werden.

Die Natur unseres Geschäfts bringt es durch die direkte Arbeit mit Patienten, Patientenorganisationen, Universitäten, Ärzten und Krankenhäusern sowie durch klinische Studien mit sich, dass Biotest intensiv in die Nutzung, Handhabung und Wirkung der Medikamente eingebunden ist. Die unmittelbare Nähe zu Anwendern unserer Arzneimittel und behandelnden Ärzten ist ein wichtiges Element unserer Innovationspolitik: Anregungen und Verbesserungspotenziale aus diesem Personenkreis können wir schnell und gezielt aufgreifen. Diese Nähe und unser eigener Anspruch der ganzheitlichen Entwick-

lung waren Impulse für die Entwicklung von Zutectra®, dem weltweit ersten Medikament, das sich ein Patient nach einer Lebertransplantation zur Vermeidung einer Hepatitis-B-Reinfektion in Selbstbehandlung unter die Haut injizieren kann. Auf diese Weise werden ihm viele Arzt- und Klinikbesuche erspart und seine Selbständigkeit, Freiräume und Lebensqualität deutlich verbessert.

Die ganzheitliche Produktentwicklung als Leitmotiv unserer Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen bedeutet für uns, bei einer Neuentwicklung Effekte und Implikationen in der gesamten Wertschöpfungskette und für den gesamten Lebenszyklus eines Produkts zu betrachten und bestmöglich zu optimieren. Dies kann nur dann funktionieren, wenn frühzeitig alle Betroffenen, Interessengruppen und Impulsgeber in Entwicklungsprozesse eingebunden sind. Daher gehen wir



FORTSCHRITTE IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG 2017

- > **IgG Next Generation:** Die pädiatrischen Entwicklungspläne in den Indikationen PID¹ und ITP² wurden von der Europäischen Arzneimittelagentur genehmigt. Die amerikanische Zulassungsbehörde U.S. Food and Drug Administration (FDA) hat ebenfalls dem pädiatrischen Entwicklungsplan in der Indikation PID zugestimmt.
- > **Fibrinogen:** In der Indikation erworbener Fibrinogenmangel wurden die erforderlichen Unterlagen zur Genehmigung der Phase-III-Studie (Nr. 995; ADFIRST) beim Paul-Ehrlich-Institut (PEI) und bei den Behörden und Ethikkommissionen weiterer europäischer Länder eingereicht. Die Durchführung der Phase-III-Studie wurde von den zuständigen Behörden und Ethikkommissionen in Deutschland, Spanien, Belgien und der Schweiz genehmigt. Die Studie wurde mit der Eröffnung erster Studienzentren gestartet.
- > **Trimodulin (IgM Concentrate):** Biotest hat im Jahr 2017 den zuständigen Behörden die Daten der Phase-II-Studie mit Trimodulin (IgM Concentrate) in der Indikation schwere ambulant erworbene Lungenentzündung (sCAP) sowie das weitere klinische Entwicklungskonzept vorgestellt. Die Behörden befürworten das Vorgehen und unterstützen die geplante Phase-III-Studie.

¹ PID: Primäre Immundefizienz

² ITP: Immunthrombozytopenie



solche Projekte grundsätzlich mit abteilungsübergreifenden Teams an, um Ideen, Anforderungen und Belange der unterschiedlichen Gruppen frühzeitig in den Entwicklungsprojekten zu verankern.

Eine unserer aussichtsreichsten, aktuellen Produktentwicklungen ist Trimodulin (IgM Concentrate) zur Behandlung der schweren, ambulant erworbenen Lungenentzündung, die oft einen letalen Verlauf nimmt. Die im Rahmen von Biotest Next Level neu errichtete Produktionsanlage ist unter anderem speziell auf die Herstellung dieses Medikaments ausgerichtet. /.

„Zum Wohle der Patienten wollen wir regelmäßig Fortschritte in der Produktentwicklung erzielen. Dafür haben wir im Jahr 2017 55,4 Mio. € in Forschung und Entwicklung investiert.“

> VERANTWORTUNG FÜR JUNGE MENSCHEN

Als einer der großen Arbeitgeber in der Region Dreieich wollen wir jungen Menschen mit attraktiven Ausbildungsangeboten eine interessante berufliche Perspektive bieten. Im Rahmen unserer Personalbedarfsplanung stellen wir sicher, dass für alle Auszubildenden eine Anschlussposition im laufenden Betrieb besteht. Wir informieren Schüler über die Ausbildungsberufe, die Biotest anbietet, organisieren Tage der offenen Tür sowie Erfinderlabore für Oberstufenschüler und Studenten und führen zielgerichtete Orientierungsveranstaltungen durch.



Durch enge Hochschulkooperationen sind wir nicht nur auf Jobbörsen vertreten oder veranstalten regelmäßige Infotage und Werksbesichtigungen. Wir fördern gezielt auch berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudiengänge oder bieten Absolventen internationale Traineeprogramme an. Zum 31. Dezember 2017 waren 66 Auszubildende, 2 Trainees und 6 Studenten in berufsbegleitenden Studiengängen bei Biotest beschäftigt. /.

> VERANTWORTUNG GEGENÜBER UNSEREN INVESTOREN

Als börsennotierte Aktiengesellschaft stellt sich die Biotest AG auch der finanziellen Verantwortung gegenüber ihren Eigentümern. Der sorgsame Umgang mit finanziellen Ressourcen, nachhaltiges und langfristiges Wirtschaften gehören ebenso dazu wie eine transparente und zeitnahe Information über alle wichtigen und gegebenenfalls kurzfristigen Entwicklungen im Unternehmen. Ein Zielsystem, das unter anderem die Aspekte Wertschöpfung, Profitabilität und Bestandsmanagement umfasst und mit dem Vergütungssystem verknüpft ist, operationalisiert die Zielsetzungen im Bereich der finanziellen Verantwortung. /.

> BIOTEST NEXT LEVEL

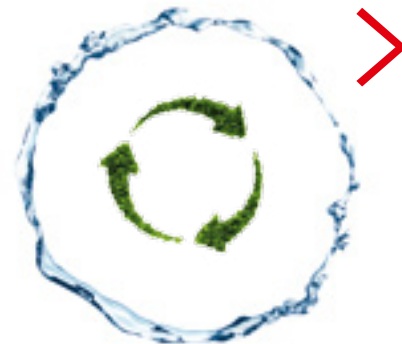
UMWELTFREUNDLICHER NEUBAU IN DREIEICH

Beim Neubau am Standort Dreieich hat Biotest bewusst auf die Verwendung von Schadstoff- und emissionsarmen Materialien geachtet. Der energieeffiziente Betrieb von Gebäude und Anlagen wird durch den Einsatz von hochisolierten Außenbauteilen bei der Fassade, einer Dreifachverglasung, speziellen hochisolierenden Dämmstoffen und auch durch die energieeffiziente Gebäudetechnik sichergestellt. Auf diese Weise will Biotest die energetischen Anforderungen des Gesetzgebers weit übertreffen.

Darüber hinaus wurden innerhalb des Investitionsvorhabens viele Prozesse kritisch hinterfragt und neu gestaltet. So ist es Biotest beispielsweise mit dem neuen Tiefkühlager gelungen, bei Bedarf die Plasma-Eingangslast so umzustellen, dass 150 LKW-Belieferungsfahrten entfallen können, wodurch sich unser CO₂-Fußabdruck um 15 Tonnen pro Jahr verringert. /.

>
 VERANTWORTUNG
 ÜBERNEHMEN.

Im Dialog mit unseren Interessengruppen stehen wir insbesondere mit jenen Personen und Gruppen in regelmäßigem Kontakt, die wir mit unseren Entscheidungen und Aktivitäten beeinflussen oder von denen ein Einfluss auf unsere Geschäftstätigkeit ausgeht. Zu unseren Anspruchsgruppen zählen wir zum Beispiel unsere Mitarbeiter, Geschäftspartner, Investoren, Analysten, behandelnde Ärzte, Patienten, Patientenorganisationen, Behörden, Verbände und Nachbarn unserer Standorte. Je nach Thema und Bedeutung organisieren wir den Austausch mit unseren Interessengruppen auf lokaler, nationaler oder internationaler Ebene in Form von Workshops, Seminaren oder im Rahmen großer Kongresse. Darüber hinaus engagiert sich Biotest in branchenspezifischen Netzwerken und nimmt an Fachkongressen und Messen teil. /.



>
 ABFALLMANAGEMENT

Die in der Produktion anfallende Abfallmenge steht in direktem Zusammenhang mit der verarbeiteten Plasmamenge. Den größten Teil des Abfalls machen organische Lösungsmittel aus, die zur Auftrennung und Reinigung des Blutplasmas benötigt werden. Durch Prozessverbesserungen ist es dennoch gelungen, das Verhältnis Abfallaufkommen zu Produktionsmenge in den letzten fünf Jahren um 4% zu verbessern bzw. zu verringern.

89,3% des gesamten Abfallaufkommens von 9.388 Tonnen in 2017 konnten stofflich verwertet oder recycelt werden. Die verbleibenden gut 10% wurden überwiegend thermisch verwertet. /.

DER PAUL EHRLICH- UND LUDWIG DARMSTAEDTER-PREIS

- › Der Preis wird seit 1952 durch die Paul Ehrlich-Stiftung vergeben.
- › Ausgezeichnet werden besondere Verdienste in den Bereichen Immunologie, Krebsforschung, Hämatologie, Mikrobiologie und Chemotherapie.
- › Der Preis wird traditionell am 14. März, Paul Ehrlichs Geburtstag, in der Frankfurter Paulskirche verliehen.

DIE PAUL EHRLICH-STIFTUNG

- › Zweck der 1929 durch Hedwig Ehrlich eingerichteten Stiftung ist es, die geistige Tradition und das Andenken Paul Ehrlichs (1854–1915) zu pflegen.
- › Im Vordergrund steht die Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die auf den von Paul Ehrlich bearbeiteten Gebieten hervorragende Leistungen erbracht haben.




> VERANTWORTUNG DER FORSCHENDEN PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE

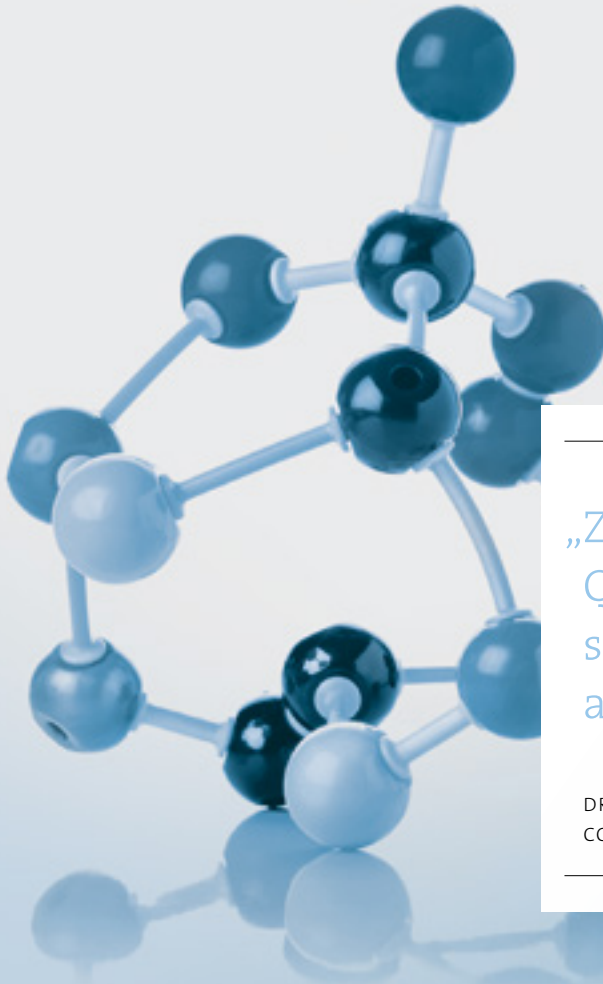
Biotest produziert Medikamente für schwerkranke Menschen. Wir sind uns bewusst, dass wir mit diesem Beitrag zur medizinischen Versorgung in allen Ländern, in denen wir aktiv sind, eine wichtige Rolle im Gesundheitssystem und in der Gesellschaft wahrnehmen. Für die Biotest Gruppe leiten wir daraus die Verantwortung ab, bereits heute für die zukünftige Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung einen Beitrag zu leisten.

Die wissenschaftliche Forschung schafft bedeutende Grundlagen für Fortschritte in der Medizin. Zusammen mit der Biotest Gründerfamilie Schleussner unterstützen wir den Paul Ehrlich- und Ludwig Darmstaedter-Preis für wegweisende Leistungen in der Medizinwissenschaft. Mit der gezielten Förderung medizinischer Forschung engagieren wir uns auch gesellschaftlich dort, wo eine besondere Nähe zu unserem unternehmerischen Handeln besteht.

Schwere Krankheiten haben aber nicht nur körperliche, sondern oft auch erhebliche psychische und soziale Folgen für Betroffene und Angehörige. Deshalb ist es wichtig, dass diese Menschen Ansprechpartner zur Bewältigung ihrer Probleme haben und sich mit anderen in ähnlicher Lage austauschen können. Hierfür leisten Patientenorganisationen wertvolle Beiträge und Biotest unterstützt einige dieser Organisationen zum Teil seit rund 40 Jahren. Zu den Begünstigten zählen z. B. die Deutsche Hämophiliegesellschaft zur Bekämpfung von Blutungskrankheiten e.V. (DHG), die World Federation of Hemophilia (WFH), die International Patient Organization for Primary Immunodeficiencies (IPOP I), die Deutsche Selbsthilfe Angeborene Immundefekte e.V. (dsai) und das European Haemophilia Consortium (EHC). /.



Bei der Entwicklung neuer Präparate kommen hoch qualitative analytische Methoden zum Einsatz.



„Zur Sicherstellung der Qualität unserer Produkte setzen wir sensitive analytische Methoden ein.“

DR. JÖRG SCHÜTTRUMPF, SENIOR VICE PRESIDENT
CORPORATE RESEARCH & DEVELOPMENT



> VERANTWORTUNG FÜR BIOTEST UND DAS BIOTEST TEAM



1

Biotest setzt sich mit der eigenen Betriebskindertagesstätte „Bionest“ für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf der Mitarbeiter ein.

2

Die umfassende Betreuung zwischen den Uhrzeiten von 6-18 Uhr für Kinder berücksichtigt die zeitlichen Bedürfnisse der Biotest Mitarbeiter und deren Arbeitszeiten.

3

Biotest bietet verschiedene Ausbildungsberufe an. Dazu zählen u. a.: Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement, Chemikant/in oder Industriemechaniker/in.

4

Patricia Benkenstein arbeitet in der Personalabteilung bei Biotest. Sie begleitet dabei unter anderem, die Rekrutierung neuer Auszubildender.

5

Berni Seitz ist der Vorsitzende des Biotest Betriebsrates, der mit ihm 13 Mitglieder umfasst.

6

Agata Worobiec arbeitet im Labor Bioanalyse am Standort in Dreieich.



Der Erfolg von Biotest wird durch die Motivation, das Wissen und die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter möglich. Ihnen wollen wir optimale Rahmenbedingungen bieten und nehmen unsere Verantwortung als Arbeitgeber ernst. Neben der Achtung von Vielfalt, Chancengleichheit und gleicher Entlohnung von Frauen und Männern nehmen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, das Gesundheitsmanagement und die Arbeitssicherheit eine besondere Bedeutung ein.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben
Wir unterstützen unsere Mitarbeiter aktiv dabei, eine gute Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit zu finden. Dazu gehört das Angebot von Teilzeitmodellen, flexiblen Arbeitszeiten und Vertrauensarbeitszeiten. Mit der 2015 eröffneten Betriebs-Kindertagesstätte BioNest unterstützen wir Mütter und Väter, problemlos aus der Elternzeit wieder in den Beruf zurückzukehren. Auf 1.400 qm wird Platz für bis zu 80 Kinder geboten. Kleine Gruppen ermöglichen den Erziehern, individuell und intensiv auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Mit den Öffnungszeiten von 6 bis 18 Uhr sowie einer Schließung der Kita nur zwischen Weihnachten und Neu-

„Es ist eine spannende Aufgabe unsere Biotest Mitarbeiter vom Eintritt ins Unternehmen an zu begleiten.“

PATRICIA BENKENSTEIN,
HR SERVICES

jahr wird den Eltern eine optimale zeitliche Flexibilität geboten. Vielleicht sorgen wir dabei auch für die Kollegen von morgen. Spielerisch können die Kinder in Forscherkitteln mit Lupen und Mikroskopen ihr Herz für die Naturwissenschaften entdecken.

Gesundheitsmanagement und Arbeitssicherheit Die Gesundheit unserer Beschäftigten ist ihr höchstes Gut. Sie zu schützen ist damit unsere unabdingbare Verpflichtung. Dies gilt für uns innerhalb wie außerhalb ihrer Arbeitswelt, soweit dies in unserem Einflussbereich steht. Unser langfristiges Ziel sind „Null Arbeitsunfälle“. Daher arbeiten wir permanent daran, die Arbeitssicherheit immer weiter zu verbessern.

Um Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv zu fördern, ist ein betriebliches Gesundheitsmanagement eingerichtet. Schulungen rund um das Thema Gesundheit sind bei Biotest gelebter Alltag. Zahlreiche Maßnahmen zur Gesundheitsförderung wie gesundes Essen, Laufen, Schwimmen, Radfahren, Yoga und eine Rückenschule werden den Mitarbeitern angeboten. /

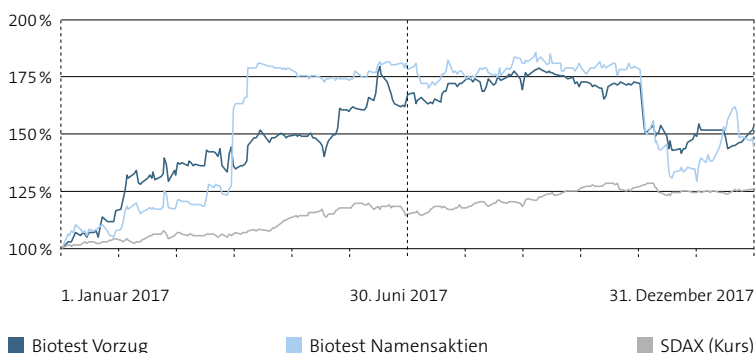
DIE BIOTEST AKTIE

Die Stamm- und Vorzugsaktien von Biotest wurden im Geschäftsjahr 2017 stark von der Übernahme durch die Tiancheng (Germany) Pharmaceutical Holdings AG, München, Deutschland, beeinflusst. Am 7. April 2017 unterbreitete das Unternehmen ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu einem Preis von 28,50 € je Stamm- und 19,00 € je Vorzugsaktie. Insbesondere die Stammaktie konnte ihren Wert durch das Übernahmeangebot deutlich steigern. Der Schlusskurs vom 7. April – mit 28 € – lag 65 % über dem Schlusskurs vom 2. Januar 2017, dem ersten Handelstag des Jahres.

Auf Gesamtjahressicht konnten sowohl Stamm- als auch Vorzugsaktie beide deutlich an Wert gewinnen. Die Stammaktie verzeichnete am 29. Dezember 2017, dem letzten Handelstag des Jahres, einen Xetra Schlusskurs von 22,61 €. Damit notierte sie rund 42 % über dem Schlusskurs vom 30. Dezember 2016. Die Vorzugsaktie der Biotest beendete das Jahr im Xetra Handel bei 20,20 € und lag damit 51 % über dem Schlusskurs vom 30. Dezember 2016. Damit entwickelten sich die Aktien auf Jahressicht deutlich besser als der Vergleichsindex SDAX, der im Jahr 2017 25 % an Wert hinzugewann.

Am 29. Dezember 2017 erreichte die Biotest Marktkapitalisierung einen Wert von 847 Mio. €. Das durchschnittliche, tägliche Handelsvolumen mit Biotest Vorzugsaktien lag im Xetra-Handel im Jahr 2017 bei 94.793 Stück. /.

BIOTEST AKTIE: ENTWICKLUNG 2017 (Schlussstand 2016 = 100)



FINANZKALENDER

15. MAI 2018

Drei-Monatsbericht 2018

15. MAI 2018

Hauptversammlung

14. AUGUST 2018

Halbjahresbericht 2018

14. NOVEMBER 2018

Neun-Monatsbericht 2018

Analystenkonferenz

KONTAKT

Eine ausführliche Darstellung der Entwicklung und der Perspektiven von Biotest enthält der Geschäftsbericht 2017. Er steht auf der Biotest Website zum Download bereit.

Auf www.biotest.com finden Sie außerdem umfassende und aktuelle Informationen zu Unternehmen, Projekten und Märkten. Im Bereich Investor Relations können sie unter anderem alle Finanzmitteilungen sowie die Geschäfts- und Zwischenberichte einsehen.

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

IR KONTAKT

Dr. Monika Buttkerit
 Telefon: +49 (0) 6103 801 4406
 Fax: +49 (0) 6103 801 347
 E-Mail: investor_relations@biotest.de

PR KONTAKT

Dirk Neumüller
 Telefon: +49 (0) 6103 801 269
 E-Mail: pr@biotest.com

KENNZAHLEN

		2017*	2016*
Umsatzerlöse	Mio. €	378,1	408,0
davon:			
Inland	Mio. €	103,2	108,3
Ausland	Mio. €	274,9	299,7
davon:			
Therapie	Mio. €	313,7	346,8
Plasma & Services	Mio. €	58,2	54,2
Andere Segmente	Mio. €	6,2	7,0
EBITDA	Mio. €	13,0	58,1
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. €	-9,3	35,2
EBIT in % vom Umsatz	%	-2,5	8,6
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-26,0	24,0
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	-16,4	6,1
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	12,9	-51,8
Ergebnis nach Steuern gesamt	Mio. €	-3,5	-45,7
Finanzierung:			
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	18,3	46,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	Mio. €	16,0	19,9
Abschreibungen	Mio. €	22,3	19,9
		31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	Mio. €	347,8	360,7
Eigenkapitalquote	%	35,5	38,7
Bilanzsumme	Mio. €	978,5	932,8
Mitarbeiter in Vollzeitstellen	Anzahl	1.659	1.441
Ergebnis je Stammaktie	€	-0,42	0,14

* fortgeführte Geschäftsbereiche

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Biotest AG
Landsteinerstr. 5
63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 801 4406
Fax: +49 (0) 6103 801 347

KONZEPTION UND
GESTALTUNG

Scheufele Hesse Eigler
Kommunikationsagentur GmbH,
Frankfurt am Main, Deutschland

REDAKTION, LEKTORAT
UND PROJEKTMANAGE-
MENT

cometis AG,
Wiesbaden, Deutschland

DRUCK

Druckhaus Becker GmbH,
Ober-Ramstadt, Deutschland

FOTOGRAFIE

Simone Kiefer, Dreieich,
Deutschland
(Titel, Seite 3, 9, 10 (unten), 13,
16 (links und unten), 20, 22, 23
(oben), 25 (oben), 26 (mitte), 27,
Rückseite)

Stephan Minx, Fürth,
Deutschland
(Seite 14, 16 (rechts), 17)

Biotest
(Seite 6, 12, 14/15, 17, 18, 23
(unten), 26, 27)

Paul Ehrlich Institut
(Seite 24)

Getty Images
(Seite 10, 11 (oben))

Thinkstock
(Seite 19, 23 (rechts unten), 25
(unten), 26 (links unten))

BIOTEST AG | Landsteinerstr. 5, 63303 Dreieich, www.biotest.com



698010004